

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL



JUNI 2024

„Vertrauen hat immer den längeren Atem als die Angst!“

Mit dem Monat Juni tauchen wir in die diesjährigen Sommermonate ein. Die Tageslänge mit ihren hoffentlich lauen Sommerabenden erreicht ihren Höhepunkt. Doch gerade in diese Zeit hinein fällt für unsere Schülerinnen und Schüler die heißeste Phase des Schuljahres. Die letzten Schularbeiten und Prüfungen und das „letzte Rennen“, um das aktuelle Schuljahr positiv abzuschließen und dann in die verdienten Sommerferien gehen zu können. Auch in der Landwirtschaft und im Garten sind es besondere und gleichzeitig herausfordernde Monate. Der Sommer, der die Saat wachsen und heranreifen lässt – gleichzeitig kennen wir gerade aus den Sommermonaten oft auch schwere Gewitter und Unwetter, die gerade in den letzten Jahren viel Schaden angerichtet haben.



Auch im Glaubensleben gibt es so etwas, wie einen Sommer, in dem die inneren Früchte unseres Lebens heranwachsen und gedeihen. Gott schenkt uns allen die irdische Lebenszeit, um Beziehungen zu leben und einander Spuren der Liebe in die Herzen zu schreiben. Spuren der Liebe, die wir einander schenken sind immer auch Sinnbild für die Liebe Gottes, die durch unser je eigenes Dasein in die Welt hereinleuchtet. Ich lade uns trotz oder gerade wegen aller Hektik und dem Lärm unserer Zeit ein, wieder einmal bewusst innezuhalten und sich vielleicht an einem lauen Sommerabend wieder einmal mit den Sinnfragen des Lebens auseinanderzusetzen. Wo komme ich her? Wer bin ich? Wo gehe ich hin? Was ist der Sinn meines Lebens? Was schenkt mir Vertrauen? Was sind die Quellen und die Kraft meines Lebens? Ich danke Allen, die aus dem Herzen heraus, mit Gottvertrauen, Mut und Freude sinnstiftend Leben gestalten. Herausforderungen

gibt es im Inneren und im Äußeren und dafür möchte ich Dir ein Wort des verstorbenen Grazer Altbischofs Johann Weber mit auf den Weg in die kommenden Sommermonate geben: „Vertrauen hat immer den längeren Atem als die Angst!“

Ich schließe meine heutigen Gedanken mit dem „Großen Wettersegen“ der uns durch die kommenden Monate behüten und begleiten möge:

Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen. Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Wiesen, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen. Erhöre unser Gebet: Halte Unwetter und Hagel, Sturm, Überschwemmung und Dürre, Frost und alles, was uns schaden mag, von uns fern. Begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Euch

Euer Provisor i. S. Ulrich Kogler

Junij, rožnik, mesec kresovanja

Pred nami je mesec junij. Slovenci mu rečemo tudi rožnik, ker so svojčas običajno tega meseca travniki bili vsi v cvetju, po vrtovih in livadah pa so svojo lepoto bahavo razkazovale mnoge rože, na primer binkoštnice. Mesec junij je pa tudi mesec kresovanja. To pa zato, ker se meseca junija leto prevesi v drugo polovico, vigred se poslovi in nastopi čas zorenja, poletje. 21. junija je dan najdaljši, noč pa najkrajša. Temu pravimo tudi solsticij. Že od davnine sem so ljudje z različnimi običaji to dejstvo praznovali v čast Soncu. Pri nas najbolj znano je kresovanje. Slovenci so kresovali za Šentjanževo. Spomnim se še, da so takrat po vrhovih gora in na hribih, od Svinške planine do Karavank, zažareli kresovi. Poznamo pa tudi Ciril-Metodovo kresovanje v čast velikima evropskima zavetnikoma in slovanskima blagovestnikoma Cirilu in Metodu. Kresovi so v zgodovini imeli tudi namen obveščanja pred vojno nevarnostjo, na primer pred vdorom Turkov. Na gimnaziji na Plešivcu /Tanzenberg pa so po drugi svetovni vojni slovenski koroški dijaki izdajali svoje glasilo Kres. Želim Vam s čarom Kresa ožarjen mesec junij-rožnik.

Franc Wakounig

Auf den Spuren des Hl. Martin



Anfang Mai machte sich der Kirchenchor St. Martinus gemeinsam mit Stadtpfarrer Jakob Ibounig auf nach Ungarn, um auf den Spuren des Hl. Martin, der ja im Jahre 316 in der römischen Provinz Savaria geboren wurde, zu wandeln. Diese Provinz liegt im heutigen Ungarn rund um die Stadt Szombathely.

Auf der Hinfahrt wurden wir von unserem Obmann und Reiseleiter Hermann Kautschitsch und geschichtlich von Herrn Prof. Ogris auf unsere kleine Wallfahrt bestens vorbereitet. Kaum angekommen, feierten wir bei der Statue des Hl. Martin eine H. Messe.



Danach verbrachten wir einen herrlichen Tag in der Stadt. Es war sehr spannend zu sehen, wo überall man über Martin gestolpert ist. Er ist in dieser Stadt omnipräsent. Aber nicht nur er, der Hl. Martin, sondern auch James Joyce. Der lässt die Hauptfigur seines Romans „Ulysses“ väterlicherseits aus Szombathely abstammen.

Das Foto ganz oben, zeigt den längst aufgelassenen Friedhof, der wie ein Park, die Martinskirche umgibt.

Leider ging es am nächsten Tag schon wieder zurück. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch Hartberg und die Hundertwasserkirche in Bärnbach.

Es waren zwei wunderbare Tage in schöner Gemeinschaft.

Erstkommunion

Am ersten Wochenende im Mai wurde in Ferlach zweimal Erstkommunion gefeiert. Am Samstag durften die Kinder der VS2 zum ersten Mal den Leib Christi empfangen, am Sonntag die Kinder der VS1.



Zuerst wurden auf dem Platz vor dem Pfarrhof die selbst gestalteten Kreuze gesegnet und den Kindern von ihren Patinnen und Paten umgehängt. Dann ging es gemeinsam in die Kirche. Für die

Tauferneuerung wurden die Taufkerzen an der Osterkerze

entzündet. Die Kinder halfen auch bei der Gestaltung der Messe, indem sie die Kyrierufe und Fürbitten lasen und die Gaben zum Altar brachten.

Für die musikalische Gestaltung der Festgottesdienste sorgte der Kinderchor unter der Leitung von Gundi Certov und ihrem Team und an der Orgel Nicklas Dovjak.



Erstkommunion der VS2 mit Provisor i.s. Ulrich Kogler



Erstkommunion der VS1 mit Stadtpfarrer Jakob Ibounig

AUS DEM PFARRLEBEN

Laudesgruppenwallfahrt

Die heurige Wallfahrt führte die Gruppe ins Salzburgerische.



Die erste Station war Filzmoos, wo wir in der Wallfahrtskirche einen festlichen Gottesdienst feierten. Nach dem Essen ging es weiter auf die Oberhofalm zur Kapelle „Maria zum Steinegg“. Diese Privatkapelle wurde auf Initiative einer Almgemeinschaft erbaut. Durch die Bekanntschaft mit einer Familie aus der Almgemeinschaft konnte Prov. Ulrich Kogler eine Führung organisieren.



Die Dorfgemeinschaft half beim Bau, ein bekannter Kunstmaler malte Bilder und Fresken, der Altar ist ein Geschenk eines bayrischen Klosters und die Altarreliquien kamen von der Erzdiözese Salzburg. Wir ließen den Tag bei einem gemütlichen Kaffee in einer Almhütte ausklingen.



Dekanatsfußwallfahrt



Eine fast unüberschaubare Anzahl von Pilgerinnen und Pilgern war bei der diesjährigen Dekanatsfußwallfahrt am 11.5. gemeinsam von Windisch Bleiberg über Strugariach, Feistritz/Ros nach Suetschach unterwegs.

Bei strahlendem Wetter und liebenswerter Gesellschaft fiel es nicht schwer, Gott in Gebeten und Liedern zu danken und zu lobpreisen.

Ein herzliches Dankeschön, den fleißigen Helferinnen und Helfern an der Strecke, die für das leibliche Wohl der Wallfahrerinnen und Wallfahrer gesorgt haben.



**Herzliche Einladung zur
Kindermesse
mit anschließendem Pfarrkaffee am
Kirchplatz
am 16. Juni um 9.30 Uhr**
**Musikalische Gestaltung:
Kinderchor**

Gottesdienstordnung Juni 2024

Sa 1.6.

18:30 Albin, Maria und Gabi Poschinger

So 2.6., 9. So im Jahreskreis

7:30 Ludwig Doujak in starse; Melchior Verdel

8:30 *Unterloibl*

9:30 Max Kanzian

18:30 *Dollich* Stefanie und Gregor Lausegger, Martin Heim

Mo 3.6.

Di 4.6.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30; Fam. Orazé, Elisabeth Rak, Josef Lessjak, Ingeborg Kotschwar

Mi 5.6.

18:30

Do 6.6.

18:30 Rene Husla

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 7.6.

18:30 Norbert Lettkemann, Josefina und Albin Maurer; Verst. Legionäre und Hilfslegionäre der Legio Mariä
(Anbetung bis 24:00)

Sa 8.6.

17:30 *Unterloibl*

18:30

So 9.6., 10. So im Jahreskreis

7:30

9:30

18:30 *Dollich*

Fam. Tuschar und Klobitsch

Mo 10.6.

Di 11.6.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Manfred Hoja

Mi 12.6.

18:30

Do 13.6.

19:00 *Maria Rain Wallfahrtsmesse*

Fr 14.6

18:30 Justine und Ulrich Spöck, Justine Kert, Christine Printschler

Sa 15.6.

18:30 Johann und Mathilde Wassner und Sohn Hansi; Elisabeth Trunk

So 16.6., 10. So im Jahreskreis

7:30

8:30 *Unterloibl*

9:30 Irene Muri; Valentin Kelih

18:30 *Dollich* Josef und Josefine Singer; Stefanie Klement, Richard Cesar; Andreas Mak, Ferdinand Leiler

Mo 17.6.

Di 18.6.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30;

Mi 19.6.

18:30

Do 20.6

18:30 Heidemarie, Emmerich und Rosemarie Hafner

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 21.6.

18:30

Sa 22.6.

17:30 *Unterloibl*

18:30 Mathilde Wieser;

Emmerich Hafner

So 23.6. 11. So im Jahreskreis

7:30

9:30 Johann und Maria Lapeiner,

Johann und Annemarie Haller

18:30 *Dollich*

Mo 24.6.

Di 25.6.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig

Mi 26.6.

18:30

Do 27.6.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 28.6.

18:30

Sa 29.6.

17:30 *Unterloibl* Ludmilla Poschinger, Eltern und Bruder Zvegla

18:30

So 30.6., 12. So im Jahreskreis

7:30

9:30 .

18:30 *Dollich* .

Ewiges Licht

Albin, Maria und Gabi Poschinger; ;

Fam. Orazé, Elisabeth Rak, Josef

Lessjak, Ingeborg Kotschwar;

Hermengild, Georg und Walter

Schmiedmaier; Johann und Maria

Lapeiner; Annemarie und Johann

Haller; Anton Mak, Anna Knabl; Rene

Husla; Norbert Lettkemann, Josefina

und Albin Maurer; Manfred Hoja;

Justine und Ulrich Spöck, Justine Kert,

Christine Printschler; Johann und

Mathilde Wassner und Sohn Hansi;

Irene Muri; Valentin Kelih; Stefanie

Klement, Richard Cesar; Andreas Mak,

Ferdinand Leiler; Mathilde Wieser;

Emmerich Hafner; Friedrich und

Stefanie Ibounig;

13er Wallfahrt

Donnerstag, 13. Juni

19:00 Maria Rain

Zuversicht und Freude – Wege
zu einem zufriedenen Leben

Zelebrant:

P. Petrus Tschreppitsch OSB



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Ferlach

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach,

Tel.:04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00,

Fr 9:00 – 12:00